

**DIE STADTPRÄSIDENTIN
DER HANSESTADT LÜBECK
Gabriele Schopenhauer**



23539 LÜBECK, 20. Februar 2013
RATHAUS
TEL.: 0451 - 122 - 1100
FAX: 0451 - 122 - 1015

**Herrn
Ministerpräsident
Torsten Albig
Düsternbrooker Weg 104
24105 Kiel**

Resolution: Kommunales Wahlrecht von Nicht EU-BürgerInnen

Sehr geehrter Herr Ministerpräsident,

Die Bürgerschaft hat zur Vorlage Nr. VO/2013/00129 den nachstehenden interfraktionellen Antrag der CDU-Fraktion, SPD-Fraktion, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, DIE LINKE, FUL; Freie Wähler, BfL, Bürgerschaftsmitglied Dedow und Bürgerschaftsmitglied Müller einstimmig bei 50 Ja-Stimmen und 5 Enthaltungen angenommen

Resolution

Die Hansestadt Lübeck wird aufgefordert, sich bei der Landesregierung und dem Städtetag für die Einführung eines kommunalen Wahlrechts für alle seit mindestens fünf Jahren rechtmäßig in Deutschland lebenden Migrantinnen und Migranten einzusetzen.

Als Vorsitzende der Lübecker Bürgerschaft bitte ich Sie, sich entsprechend im Sinne der Resolution zu verwenden.

Mit freundlichen Grüßen

Gabriele Schopenhauer

Verteiler:

**Herrn
Ministerpräsident
Torsten Albig
Düsternbrooker Weg 104
24105 Kiel**

Nachrichtlich:

**Herrn
Landtagsabgeordneten
Wolfgang Baasch
Große Gröpelgrube 32
23552 Lübeck**

**Herrn
Landtagsabgeordneten
Thomas Rother
Erich-Mühsam-Weg 20 b
23560 Lübeck**

Durchschriftlich:

An die Fraktionen der Lübecker Bürgerschaft

CDU

SPD

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNE

Bürger für Lübeck

DIE LINKE

FDP

FUL

Freie Wähler

BM D. Müller

BM O. Dedow

Herrn Bürgermeister Bernd Saxe

1.102 Logistik, Statistik und Wahlen

1.101 Bürgermeisterkanzlei (betr. Auftragserledigung)